

Erntebblatt

**Focusgruppe.12 Haus der Bildung**

**Datum: 24.5. 2012, 17 Uhr im Rathaus**

**Sitzungsleitung: H Felmeyer**

**TeilnehmerInnen:** Herr Bubeck, Herr Feldmeyer, Hr. Glatze, Fr. Munz, Herr Böhme,  
Frau Heindl , Frau Schröder- Behrendt

Nicht anwesend und entschuldigt: Frau Fluß, Fr. Skwara,

### **Themen / Inhaltliche Schwerpunkte**

Herr Feldmeyer berichtete über die Überlegung, dass das Haus der Familie eventuell im Meeboldhaus ein neues Zuhause finden könnte und regte ein Meinungsbild bei den Teilnehmern der Fokusgruppe an. Es hatten sich ja grundsätzlich alle Teilnehmer für die „große Lösung“ ausgesprochen und die neue Situation müsste nun besprochen werden.

Die neue Lösung wäre, dass die Stadtbücherei mit dem Kreismedienzentrum und eventuell dem Stadtarchiv neu gebaut wird und die Volkshochschule und das Haus der Familie in anderen Immobilien verbleiben. Das wäre eine große Veränderung.

Sichtweisen der einzelnen Teilnehmer: (Gedächtnisprotokoll)

Herr Feldmeyer: Die Räumlichkeiten müssten überprüft werden, ob sie für das Haus der Familie geeignet sind. Die neuen Räumlichkeiten sollten auf jeden Fall eine Verbesserung darstellen. (Anzahl der Räume, neue Küche und Esszimmer, barrierefreier Zugang u.s.w.)

Er wird das Meeboldhaus mit Herrn Bubeck anschauen und dann in der nächsten Sitzung eine Rückmeldung geben.

Herr Glatze

Herr Glatze sieht die Möglichkeit einer „neuen großen Lösung“ und möchte in den „Ort der Begegnung“ einen Vortragssaal einfügen lassen, der für viele Gruppen genutzt werden kann.

Im zweiten Teil stellt er den Anwesenden seine Idee konkret vor.

Mit der Unterbringung des Hauses der Familie im Meeboldhaus könnte er bei einer guten Vernetzung mit dem „Ort der Begegnung“ leben.

Frau Munz

Frau Munz meinte, sie habe sich ehrlich gesagt noch gar nie vorstellen können, dass das „Haus der Familie“ in die große Lösung integriert wird. Aus ihrer Sicht passt diese Bildungseinrichtung nicht dazu. Die Idee mit dem Meeboldhaus erscheint ihr als überlegenswerte Alternative.

Herr Böhme

Herr Böhme kann sich die neue Lösung auch vorstellen, jedoch regt er an, dass es eine positive Verbindung zwischen den Einrichtungen geben müsste. Die Wege müssten entsprechend gestaltet werden. Er regte an: Verbindung zu Fokusgruppe Plätze und Wege aufnehmen.

Frau Heindl

Für Frau Heindl ist es ganz wichtig, wie das Haus der Familien diesen neuen Vorschlag einschätzt. Sollte es eine Verbesserung der Gesamtsituation darstellen, so könnte sie mit dieser Möglichkeit leben. Es wäre ihr sehr wichtig nach all den Jahren der Ungewissheit, dass es ein konkretes Ziel gibt und eine gute Lösung für alle gefunden wird.

Frau Schröder- Behrendt

Frau Schröder – Behrendt kann sich auch vorstellen, dass das Haus der Familie selbständig bleibt und einen eigenen Standort behält. Das hat Charme, meinte sie. Sie ergänzte, das passe aus ihrer Sicht gut zur Einrichtung. Bei der großen Lösung wäre vielleicht gerade das Besondere am Haus der Familie eventuell im großen Neubau untergegangen. (seelenloses Gebäude).

Herr Bubeck

Herr Bubeck wird das Meeboldhaus auf seine Tauglichkeit hin überprüfen und mit Herrn Feldmeyer eine „Vorort- Termin“ vereinbaren.

Es ist natürlich im Sinne der Stadt, dass die bestehenden Immobilien genutzt werden können.

Teil 2:

Herr Glatzle stellte nach der Informationsrunde der Gruppe seinen Entwurf eines Vortragssaales vor. (siehe Anlage)

Dieser Saal ist für etwa 200 Personen ausgerichtet und könnte von vielen Einrichtungen genutzt werden. Das vorgesehene „Bildungscafe“ könnte eine Möglichkeit der Bewirtschaftung darstellen.

### ***Ergebnisse***

Die Teilnehmer sind für alternative Unterbringungsmöglichkeiten offen. Der Vortragssaal soll in das neue Gebäude als Vorschlag eingebracht werden.

Herr Feldmeyer wird mit Herrn Bubeck das Meeboldhaus anschauen und beim nächsten Treffen berichten.

Danach wird dann überlegt ob die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates zur nächsten Sitzung eingeladen werden, um diese über die Veränderungen zu informieren.

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

### **Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin**

**27.6.2012, 17 Uhr im Rathaus Raum 126**

Anita Heindl